

Baulasterklärung
gegenüber der Bauaufsichtsbehörde zu der Bauakte Nr. _____

Ich/Wir

bin/sind alleinige/r Eigentümer des in

belegenen und im Grundbuch von _____ Blatt
_____ eingetragenen Grundstücks.

Ich/Wir beabsichtigen, für das Gebäude auf dem Flurstück _____, Flur
_____ Gemarkung _____ eine Nut-
zungsänderung des/r _____ gem.

§ 35 (5) Satz 2 + 3 BauGB vorzunehmen.

Die Zulässigkeit dieser Nutzungsänderung setzt sich gem. § 35 (5) Satz 2 + 3 BauGB
die im nachfolgenden abgegebene Verpflichtung voraus.

Dieses vorausgeschickt, erkläre ich mich/erklären wir uns hiermit unwiderruflich -
auch für meine/unsere Rechtsnachfolger - mit der Eintragung der folgenden Baulast
einverstanden:

**„Ich/wir verpflichten mich/uns, dass die nach dauerhafter Aufgabe der Nut-
zung als Aufnahmeeinrichtung, Gemeinschaftsunterkünfte oder sonstige Un-
terkünfte für Flüchtlinge oder Asylbegehrende zurückgebaut und Bodenver-
siegelungen beseitigt werden.“**

_____, den _____

ausgewiesen durch

Personalausweis Nr.: _____

(Unterschrift)

ausgewiesen durch

Personalausweis Nr.: _____

(Unterschrift)

Vorstehende Unterschrift(en) wurde(n) in meiner Gegenwart geleistet und
wird/werden hiermit anerkannt/beglaubigt.

_____, den _____

(Unterschrift)

Richtigkeitsbescheinigung:

Die Baulasterklärung mit ihren Anlagen entspricht in Form und Inhalt den maßgeblichen Vorschriften und kann in das Baulastenverzeichnis des Kreises Segeberg eingetragen werden.

Bad Segeberg, den _____

(Unterschrift)

Bearbeitungsvermerk:

1. Umseitige Erklärung wurde am _____ unter der Nr.:
_____ in das Baulastenverzeichnis des Kreises Segeberg eingetragen.

2. Je eine Ausfertigung der Erklärung wurde heute übersandt an:

- a) -63.00- / -63.40-
- b) Amt, Gemeinde, Stadt

_____ c) Herrn/Frau

_____ d) Herrn/Frau

3. Die Gebühr in Höhe von _____ € wird mit der Bauscheingebühr eingezogen / wurde heute mit gesondertem Schreiben angefordert.

Zahlungspflichtige(r) :

4. Z. d. A.